

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Muhsal (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Schülerzahlen an den Thüringer Spezialgymnasien und Folgen der Entwicklung

Die **Kleine Anfrage 1149** vom 8. Juni 2016 hat folgenden Wortlaut:

Während der öffentlichen Anhörung des Petitionsausschusses zu der Petition gegen die Erhöhung der Gebühren für die Unterbringung in den Internaten der Spezialgymnasien wurde von Seiten der Elternvertreter angemerkt, dass sich die Zahl der Einschulungen, insbesondere im Spezialgymnasium Schnepfenthal, negativ entwickelt habe und sich diese Entwicklung im kommenden Schuljahr fortsetzen werde. Dies könnte auf die angekündigten Gebührenerhöhungen zurückzuführen sein und negative Folgen für das Unterrichtsangebot haben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Schülerzahlen an den fünf Spezialgymnasien seit dem Jahr 2004 entwickelt und wie werden sie sich voraussichtlich im kommenden Schuljahr entwickeln (bitte einzeln nach Schulstandorten auflisten)?
2. Wie hat sich die Zahl der Einschulungen an den fünf Spezialgymnasien seit dem Jahr 2004 entwickelt und wie wird sich die Zahl voraussichtlich im kommenden Schuljahr entwickeln (bitte einzeln nach Schulstandorten auflisten)?
3. Welche Gründe sieht die Landesregierung für die jeweiligen Entwicklungen aus Frage 1 und 2 (bitte einzeln nach Schulstandorten auflisten)?
4. Wie bewertet die Landesregierung diese Entwicklungen (bitte einzeln nach Schulstandorten auflisten)?
5. Welche Auswirkungen hat die Entwicklung der Zahl der Einschulungen auf Unterrichtsangebote (insbesondere Sprachgymnasium Schnepfenthal) der Spezialgymnasien (bitte einzeln nach Fächern und Schulstandorten auflisten)?
6. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, die Zahl der Einschulungen zu erhöhen und welche Maßnahmen diesbezüglich hat die Landesregierung geplant (bitte einzeln nach Schulstandorten auflisten)?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Juni 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der erbetenen Angaben können der Anlage* entnommen werden.

Zu 2.:

Die erbetenen Angaben können der Anlage* entnommen werden. Dabei ist zu beachten und aus den Zahlen ersichtlich, dass außer beim Sprachengymnasium eine Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Das Sprachengymnasium z. B. schwankte bislang immer zwischen 2-Zügigkeit und 3-Zügigkeit hin und her, derzeit beträgt diese:

Klassenstufe	Anzahl der Kinder/ Jugendlichen	Zügigkeit
5	46	2
6	55	3
7	62	3
8	48	2
9	45	2
10	50	3
11	52	3
12	44	2

Zu 3. bis 4.:

Signifikante, belastbare Aussagen können dazu nicht getroffen werden. Hier kommen auch Faktoren ins Spiel wie individuelles Verhalten von Eltern und Schülern. Deshalb ist auch eine Bewertung nach einzelnen Schulstandorten nicht möglich.

Gymnasien ohne Spezialausrichtung weisen in den vergangenen zwei Schuljahren ebenfalls sinkende Schüleranmeldungen auf, sodass diese Erscheinung nicht ausschließlich bei Spezialschulen zu beobachten ist. Ursächlich hierfür sind möglicherweise auch die geburtenschwächeren Jahrgänge 2005 und 2006 sowie die wachsenden Möglichkeiten der Beschulung auf gymnasialem Niveau an den Thüringer Gemeinschaftsschulen.

Zu 5.:

Im Jahr 2016 verlassen voraussichtlich 44 Abiturienten das Sprachgymnasium nach erfolgreich absolvierten Prüfungen zur Hochschulreife. Für die Klassenstufe 5 liegen 44 Neuanmeldungen vor. Die Anzahl der Schüler bleibt demzufolge konstant. Inwiefern sich die Zahl der Einschulungen auf Unterrichtsangebote auswirken wird, hängt von einem Ursachenbündel ab. Einerseits spielen hierbei sicherlich auch die Interessen der Schülerinnen und Schüler z. B. bei der Wahl ihrer Fremdsprachen (im Falle des Sprachengymnasiums) eine Rolle, andererseits muss auch die Verfügbarkeit des pädagogischen Personals (Fachlehrer) Berücksichtigung finden.

Zu 6.:

Maßnahmen zur Erhöhung der Aufnahmezahlen an den Spezialgymnasien sind nicht geplant.

Die Geburtenzahlen der Jahrgänge 2007 und 2008 lassen wieder auf leicht höhere Übertrittszahlen in den gymnasialen Bildungsgang ab 2017/2018 hoffen. Auch die Spezialgymnasien könnten davon prozentual profitieren.

Dr. Klaubert
Ministerin

Anlage

Entwicklung der Schülerzahlen an den Spezialgymnasien

	Klassen- stufen	Schuljahr													
		2016/ 2017**	2015/ 2016	2014/ 2015	2013/ 2014	2012/ 2013	2011/ 2012	2010/ 2011	2009/ 2010	2008/ 2009	2007/ 2008	2006/ 2007	2005/ 2006	2004/ 2005	
Staatliches Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt Spezialschule für Sport	- Σ	444	465	491	484	489	489	482	456	453	486	493	491	537	
	+5	33	29	34	39	39	42	50	41	38	41	45	27	29	
Musikgymnasium Schloss Belvedere Staatliches Spezialgymnasium Weimar	- Σ	109	108	102	104	108	116	115	109	110	106	112	110	113	
	+5	3	3	2	3	3	2	4		5	2	4	2	4	
Staatliches Sportgymnasium mit angeglie- derten Regelschulklassen "Joh. Chr. Fr. GutsMuths" Jena	- Σ	402	375	392	392	378	366	371	326	358	360	359	360	372	
	+5	21	18	21	33	28	24	26	21	22	18	15	15	6	
Staatliches Gymnasium Oberhof Spezialschule für Sport	- Σ	204	202	195	198	217	228	230	219	210	221	212	245	261	
	+5	0	5	8	6	7	6	7	5	10	10		7	10	
Salzmannschule Schnepfenthal Staatliches Spezialgymnasium für Sprachen	- Σ	395	402	400	403	388	395	402	399	388	348	277	238	198	
	+5	44	46	50	59	48	48	56	53	54	61	52	56	51	

Quelle: Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport/Statistikstelle

** nach derzeitigem Stand (31. Mai 2016)